

Geschichte des Adventure Sports in Interlaken

Vor 2006:

Vor 2006 spielte Adventure Sport im Marketing und in der Kommunikation von Interlaken Tourismus lediglich eine nebensächliche Rolle. Obwohl Adventure-Sport-Aktivitäten über das Tourismusbüro gebucht werden konnten, wurde das Angebot kaum nach aussen kommuniziert oder beworben. Grund war das „Hinterhof-Image“, welches diesem Bereich anhaftete. Zudem bestand keine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Adventure Sport Anbietern und Interlaken Tourismus. Der zusätzliche Nutzen der Hostel-Betrieb wurde lange Zeit unterschätzt.

Nach 2006:

Das Jahr 2006 brachte eine entscheidende Wende. Seither gibt es eine institutionelle Zusammenarbeit zwischen den Anbietern von Adventure Sportarten und Interlaken Tourismus. Die Dachorganisation „Hostels & Adventure“ ist seit 2006 Mitglied im Vorstand der Tourismus Organisation. Eine entscheidende Person in dieser Entwicklung ist Erich Balmer. Er gilt als Gründer der Backpackerszene in Interlaken. Mittels Reisen in die USA brachte er gezielt US-Studenten nach Interlaken, welche auf der Suche nach Action und Abenteuer waren. Erich Balmer hat entscheidend dazu beigetragen, dass Interlaken heute als Mekka des Adventure Sports in Europa gilt und auch weltweit bekannt ist.

Heute ist Adventure Sport ein enorm bedeutender Bestandteil der Marketingstrategie von Interlaken Tourismus. 2006 wurde „Pure Adrenalin“ fix als eine der drei USPs (unique selling propositions) der Tourismus Organisation definiert. Ein wichtiges Thema ist aber auch die Sicherheit des Gastes. Interlaken Tourismus arbeitet deshalb ausschliesslich mit Adventure-Anbietern zusammen, welche das Zertifikat „Safety in Adventure“ vorweisen können.